

# NEUE KOMMUNEN 2014

## Kurzfassungen der Konzepte



Die Angabe der Anzahl der Kinder und Jugendlichen bezieht sich auf IT.NRW, Stand 31.12.2011.

### **Bad Oeynhausen und Löhne** **Regierungsbezirk Detmold**

Bad Oeynhausen und Löhne nutzen den beide Städte verbindenden Fluss Werre als Ideengeber für das gemeinsame Motto „Alles im Fluss – Kultur verbindet!“. Nach einer Auftaktveranstaltung in den Osterferien mit Kulturfrühstück und Bau eines überdimensionalen Kulturrucksacks als Kunstprojekt starten Projekte wie Skulpturenbau an der Werre, Bemalen von Spielgeräten auf Spielplätzen, HipHop- und Breakdance-Workshops oder „Das Leben ist ein Fluss ...– eine biografische Spurensuche“. Begleitet werden alle Aktionen von einem jugendlichen Filmteam. Beim Abschlussfest zum Weltkindertag im September auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau „Aqua Magica“ werden dessen Film sowie alle weiteren Projekte präsentiert. In Bad Oeynhausen und Löhne leben zusammen 4.694 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren.

### **Stadt Bottrop** **Regierungsbezirk Münster**

In Bottrop, seit 2010 *Innovation City, Modellstadt Ruhr*, steht der Kulturrucksack unter dem Leitthema „Stadt der Zukunft – Zukunft der Stadt. Wir sind Zukunft!“. Die Projekte mischen sich ein in die Stadtentwicklung und lassen Jugendliche ihr Lebensgefühl und ihre Vorstellungen für eine lebenswerte Stadt mit verschiedenen kulturellen Mitteln in Workshops, Ferienangeboten und Halbjahresprojekten ausdrücken. Im „Zukunftshaus+“ wird zum Beispiel der Umbau zu einem Plusenergiehaus begleitet und in Videobeiträgen, Plakaten und Modellen aufbereitet. Ein Filmprojekt stellt die Frage „Was ist gut an Bottrop und was kann noch besser werden?“ und das Forschungsprojekt „Was war früher Zukunft?“ macht sich auf die Suche nach der Geschichte der Zukunft. Weitere Projektideen reichen von Rap-Workshops und musikalischen Experimenten über Graffiti-Aktionen bis zu Poetry Slams und Hip Hop-Kurse. Beim Weltkindertag werden die Ergebnisse präsentiert. In Bottrop leben 5.740 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren.

### **Gemeinden Eitorf, Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichterorth** **Regierungsbezirk Köln**

Das gemeinsame Thema der Gemeinden Eitorf, Much, Neunkirchen-Seelscheid, und Ruppichterorth lautet „Sprung in die Kultur“. Die neuen Angebote sollen überwiegend im Rahmen von Projekttagen bzw. -wochen in Ferienzeiten und Ferienprogrammen angeboten werden. Für Jugendliche aus Orten, die schlecht an den ÖPNV angebunden sind, werden Beförderungsmöglichkeiten geschaffen und somit auch ein gegenseitiges Teilnehmen an den Angeboten ermöglicht. In Eitorf finden beim „Kultursplitter“-Tag Schnupperangebote wie Tonstudio-Aufnahmen, Kunst mit Naturmaterialien, Maskentheater oder ein Gesangsworkshop statt. Das Mixen von Musik kann in Much erlernt werden. Neunkirchen-Seelscheid veranstaltet eine Talente-Show. Und bei „Tanzen verbindet“ in Ruppichterorth vereinen sich verschiedene Tanz-Bausteine zu einem Gesamtprojekt. In Eitorf, Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichterorth wohnen gemeinsam 3.790 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren.

## **Stadt Essen**

### **Regierungsbezirk Düsseldorf**

Der Kulturrucksack in Essen setzt auf „Kontrastprogramme“ – so gegensätzlich wie die Stadt mit ihrer langen Geschichte und ihrer ständigen Neuerfindung nach dem geglückten Strukturwandel, so gegensätzlich sind auch die Projekte, die in den Kulturrucksack kommen. Dabei geht es auch um die die Gegensätze in der Wahrnehmung des unmittelbaren Lebensraums: Kinder und Jugendliche sollen ihre Umgebung mit Formen der Kunst und Musik neu entdecken und bewerten.

Partner des Essener Kulturrucksacks sind unter anderem das Jugendamt, die Folkwang Musikschule, die Stiftung Zollverein und die Philharmonie Essen. Die freien Träger der Jugendhilfe sowie Kunst- und Kultureinrichtungen sind ebenfalls mit von der Partie. Stattfinden werden die Workshops, Sommer-, Herbstferienprojekte und ganzjährigen Aktionen in der Weststadthalle, auf Zollverein und CARL sowie in den Jugendeinrichtungen der Stadtbezirke. Die Schüler können „Auf Klangspuren“ wandeln, Texte schreiben, bei StreetArt-Festival Workshops in Breakdance, Graffiti oder Rap besuchen oder beim Lokalsender Radio Essen als Reporter über die Projekte berichten.

In Essen leben 24.864 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren.

## **Stadt Hennef (Anschluss an den Städteverbund Lohmar – Overath – Rösrath – Troisdorf)**

### **Regierungsbezirk Köln**

Hennef tritt dem bestehenden Kulturrucksack-Verbund der Städte Lohmar, Overath, Rösrath und Troisdorf bei. Die fünf beteiligten Kommunen stellen ihre kulturellen Angebote unter ein gemeinsames Thema, wobei Hennef den Schwerpunkt „Film, Fotografie und moderne Medien“ beisteuert. Im Kur-Theater finden vier Filmvorführungen im Jahr statt, begleitet von intensiven, kreativen, themenorientierten Vor- und Nachbereitungen wie anschließender Diskussion mit Beteiligten des Films, Schreiben von Filmkritiken oder Nachspielen einschlägiger Szenen. Außerdem werden dort die Ergebnisse von Filmprojekten aus anderen Städten als Vorfilme gezeigt. Ein Video-Kettenbrief startet in Hennef und wird von dort durch die anderen Kommunen geschickt. Auch ein Theaterprojekt ist geplant. Eine gemeinsame Abschlusspräsentation im November 2014 in der Mehrzweckhalle Meirsheide in Hennef soll alle Jugendlichen und Kulturschaffenden der fünf Orte zusammenbringen. In Hennef leben 2.807 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren. Zusammen mit Lohmar, Overath, Rösrath und Troisdorf kommt der Verbund auf 11.545 10- bis 14-Jährige.

## **Städte Hilden und Haan**

### **Regierungsbezirk Düsseldorf**

Das Konzept „KuHH-Tage für Checker und Entdecker – Auf Tour mit dem Doppelkulturrucksack Hilden-Haan“ ist mehrjährig angelegt, in jedem Jahr stehen drei bis vier Kulturbereiche im Mittelpunkt. Während einer zentralen Projektwoche im Juni 2014, den „KuHH-Tagen“ (Kulturtag in Hilden und Haan), und darüber hinaus an Wochenenden und in der Ferienzeit werden Projekte an verschiedenen Kulturorten von den dort engagierten Kulturschaffenden angeboten. Gemeinsam mit den Jugendlichen werden Projekte in den Bereichen Literatur, Musik, Tanz und Bildende Kunst ausgewählt. Angedacht sind u. a. ein Live-Hörspiel, ein Krimi-Dinner, Band-Coachings, Improvisationstheater und ein Kunstpicknick. Zum Abschluss der Projektwoche können die Teilnehmenden bei einer „Kinder-und-Jugend-Kultur-Messe“ in der Waldkaserne Hilden – zentral in der Mitte zwischen den beiden Städten – ihre Ergebnisse präsentieren.

In Hilden und Haan leben zusammen 4.204 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren.

## **Städte Lemgo, Kalletal und Dörentrup Regierungsbezirk Detmold**

In Lemgo, Kalletal und Dörentrup beschäftigen sich unter dem Motto „KulTour – GrenzenLOS!“ in den letzten beiden Sommerferienwochen 2014 vielfältige Angebote in den Sparten Musik, Tanz, Fotografie, Film, Bildende Kunst und Erinnerungskultur sowohl mit territorialen Grenzen zwischen den Partnerkommunen als auch mit Trennlinien zwischen Milieus oder Kulturen. Die Kulturrucksack-Angebote wie der Workshop „Natur und Musik“, das Filmprojekt „Uuuund action!“, die Rock-Pop-Jazz-Band „Let’s Rock“ oder ein Hip Hop-Workshops finden in Museen, Turnhallen, Musikschulen, Jugendzentren oder auch in der lippischen Natur statt. Abweichend vom Durchführungszeitraum in den Sommerferien wird das Projekt „Reiseführer Lippe für Kinder und Jugendliche“ einmal pro Woche in den beteiligten Jugendzentren angeboten. Hier entsteht mit Malerei, Fotografien und Texten der Jugendlichen ein ganz eigener Führer durch ihre Lebensumwelt.

In Lemgo, Kalletal und Dörentrup leben zusammen 3.498 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren.

## **Stadt Meschede (Anschluss an Arnsberg) Regierungsbezirk Arnsberg**

Leitmotiv der Kulturrucksack-Projekte in Meschede und Arnsberg sind die „nA(R)TurRÄUME“, Kultur aller Sparten entlang des beide Städte verbindenden Ruhrtal-Radweges, er „fahr“bar während eines einwöchigen Kulturcamps in den Sommerferien 2014 (alternativ an einem verlängerten Wochenende) sowie in über das Jahr verteilten Workshops und Angeboten an den beiden Standorten. Nach einer Befragung der Jugendlichen zu ihren Angebots-Wünschen und einer Präsentation der bereits bestehenden kulturellen Angebote – z. B. entlang des Ruhrtal-Radweges bei einer nA(R)TOUR – geht es ins Kulturcamp in einem „Grenzort“ beider Städte. Das Tanzprojekt „Grenzgänger“, ein Musical mit Naturthema, Nature Art, ein Hörspiel mit Naturklängen oder eine Kunstblumenwiese sind Ideen für Projekte, die dann beim abschließenden nA(R)TurRÄUME-Festival gemeinsam präsentiert würden.

In Meschede leben 1.769 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren. Zusammen mit Arnsberg kommt der Verbund auf 5.743 10- bis 14-Jährige.

## **Kreis Minden-Lübbecke**

(**Städte** Espelkamp, Lübbecke, Petershagen, Porta Westfalica, Preußisch Oldendorf, Rahden und **Gemeinden** Hille, Hüllhorst und Stemwede)

### **Regierungsbezirk Detmold**

Der Kulturrucksack in den neun beteiligten Kommunen des Kreises Minden-Lübbecke fährt zweigleisig: Zum einen wurde aus dem seit 14 Jahren existierenden LandArt-Festival das neue Programmangebot „LandArt for Kids“ entwickelt, das im Mai/Juni 2014 stattfinden soll, zeitlich separiert vom Festivalzeitraum. Zum anderen bieten Projektpartner wie kulturelle Einrichtungen und Jugendzentren / Jugendtreffs ganzjährig speziell auf die Zielgruppe abgestimmte Aktionen und Veranstaltungen an wie Poetry Slam, „Nachts im Museum“, „Glasblasen für Kids“, Figurenbau aus Recyclingmaterial oder das Theaterstück „Gretchen reloaded“. Die in dem Projekt „LandArt-Route im Mühlenkreis“ vernetzten 70 Künstler, Kunsthandwerker und Kulturschaffenden bilden die Basis für das Netzwerk Kulturrucksack. Eine Zusammenarbeit mit dem Kulturrucksack-Pilotstandort Minden ist vereinbart.

Im Kreis Minden-Lübbecke wohnen in den beteiligten neun Städten und drei Gemeinden insgesamt 10.741 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren.

## **Stadt Siegen**

### **Regierungsbezirk Arnsberg**

Unter dem Motto „Ich mach Kultur!“ ist der Kulturrucksack in Siegen ein durchgängig partizipativ angelegtes Konzept kultureller Jugendbildung. Ergebnisse einer Befragung von Jugendlichen zu ihren Wünschen und das Votum des Jugendparlaments dienen als Planungsgrundlage und Richtschnur. Die 10- bis 14-Jährigen können die Projekte inhaltlich aktiv mitgestalten und sind für Teilbereiche der Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Angedacht sind bisher unter anderem eine Fashionweek mit Modedesign aus Recyclingstoffen, ein Musical-Projekt, ein viertägiges HipHop-Camp, LandArt-Projektstage in verschiedenen Stadtteilen und „Sport trifft (Skater-)Kultur“ als mehrtägige Veranstaltung mit Abschluss-Contest. Lokale Partner sind unter anderem das „Junge Theater Siegen“, die Jugendfreizeiteinrichtung BlueBox, die Jugendkunstschule, das Museum für Gegenwartskunst und der Kinder- und Jugendtreff Weidenau.

In Siegen wohnen 4.530 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren.

## **Kreis Steinfurt**

(14 von insgesamt 24 Kommunen: Altenberge, Emsdetten, Hopsten, Horstmar, Laer, Lengerich, Lienen, Metelen, Nordwalde, Ochtrup, Rheine, Saerbeck, Steinfurt und Wettringen)

### **Regierungsbezirk Münster**

„Connected – der Kreis ist rund“ führt Jugendliche in 13 Kommunen des Kreises Steinfurt anhand von außerschulischen Kursen, Workshops und „Verbindungen“ von kulturellen Angeboten mit Verkehrsangeboten in die Welt der Kunst und Kultur ein. Die Kulturrucksack-Projekte sollen bestehende kulturelle Angebote sowie die Mobilität zwischen den Gemeinden ergänzen und vernetzen. Es sind sowohl örtliche als auch interkommunale Projekte angedacht; als zentrales kreisweites Projekt präsentieren sich alle Akteure bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung. Projektideen reichen von Poetry Slam in Bus und Bahn über Mini-Museen in Telefonzellen bis hin zu der Theaterproduktion „Fliegende Herren“ (Theater und Skaten) oder der künstlerischen Ausgestaltung eines neuen Kreisverkehrs. Eine Jugend-Redaktion begleitet die Projekte und erstellt Radio- und Videobeiträge. Mit dem Kulturrucksack-Verbund Ibbenbüren/Hörstel findet ein Austausch statt und wird vertieft. Im Kreis Steinfurt wohnen in den 13 beteiligten Kommunen insgesamt 14.946 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren.